Von elf aufs Podest

Beim ersten Rennen hatten noch zwei Durchfahrtsstrafen – weil sowohl beim Start als auch beim Boxenstopp der Motor nicht ansprang, und das Auto deshalb angeschoben werden musste – den sicheren Sieg gekostet – am Ende gab es Rang 6, am Sonntag wurde eine erneute Klasseleistung aber belohnt: Philipp Peter und Michael Broniszewski (Pol) schafften mit ihrem Kessel Racing Ferrari 458 Italia beim 10. Lauf zu den International GT Open nach einen tollen Aufholjagd von Platz 11 noch den Sprung auf das Podium!

Philipp Peter: „Nach der gestrigen, großen Enttäuschung hat uns das heutige Ergebnis einigermaßen entschädigt. Schließlich haben wir es geschafft, aus einer eher aussichtlosen Position noch auf das Podium zu fahren. Und das war mir bei meinem Heimauftritt schon sehr wichtig.“

Heute fuhr Broniszewski von P11 los, konnte die Platzierung halten, und übergab dann an Philipp, der in der Folge wie schon gestern der schnellste Mann im Feld war, einen Konkurrenten nach dem anderen überholte, und als Dritter über die Ziellinie fuhr.

Ob es aber auch dabei bleibt, entscheiden die Rennkommissare. Denn gegen den Sieger Emanuele Moncini läuft noch ein Verfahren. Könnte also duchaus, sein, dass Peter noch auf P2 vorkommt. Das würde dann auch bedeuten, dass er seine Klasse sogar gewinnen würde!

PHP: „Kurz vor Schluss gab es an der Spitze einen Rennunfall. Mal schauen, was entschieden wird. Gesamt gesehen kann ich sagen, dass wir fahrerisch am Red Bull Ring überzeugt haben. Man hat gesehen, dass wir ganz vorne mitfahren können. Jetzt sollte es auch bald mal mit dem ersten Saisonsieg klappen.“

Und es hat bereits geklappt, denn der Sieger Emanuele Moncini wurde wegen unsportlichen Verhaltens mit einer 30 Sekunden belegt. Damit ist Philipp Peter SIEGER in der GT2-Klasse, und GESAMT auf Platz 2.